## Mit Wünschelrutengehen das Leben verbessern

Thomas Resch konzentriert sich in seiner Vorstellung auf einen Gebirgsbach und geht Schritt für Schritt über eine Wiese. Plötzlich spürt er Spannung in den Händen. Einen Schritt weiter schlägt die Rute aus, biegt sich stark Richtung Boden. "Hier ist das Ufer einer Wasserader", resümiert Resch. Er dreht sich langsam um die eigene Achse. Nach einer Vierteldrehung zieht die Spitze der Rute wieder steil nach unten, und Resch weiß, in welche Richtung er gehen muss, um dem Verlauf der Wasserader zu folgen. Der 37jährige Hauzenberger, Landkreis Passau, sagt: "Ich kann Gesteinsbrüche, also Risse im Gestein, zusammengerollte Erdmassen und Wasser aufspüren, das in unterirdischen Röhrensystemen fließt."

Resch ist gelernter Handwerker, Metallbau-Meister. Mittlerweile vermarktet er Lizenzen und Messen. Ein Geschäftsmann, den man so gar nicht in die Esoterik-Ecke stellen kann.

## Muskeln spannen sich unbemerkt an

Resch will davon auch gar nichts wissen: "Auch wenn man Erdstrahlen nicht wissenschaftlich nachweisen kann, so rufen sie bei Mensch und Tier doch physikalische Körperreaktionen hervor – meine Erfahrung zeigt es und viele Menschen wissen auch um die Strahlung aus der Erde. Befindet man sich in der unmittelbaren Nähe einer Strahlungsquelle, spannen sich zunächst unbemerkt die Muskeln an, der Mensch findet nicht zur Ruhe. So hat er keine Möglichkeit, Energie zu tanken und wird auf Dauer krank".

Die Muskelanspannung ist es auch, die die Wünschelrute ausschlagen lässt. Für Resch ein natürlich-physikalischer Vorgang, den sogar Laien mit einer gewissen Fühligkeit nachvollziehen können. Dass es bislang weder für die Strahlung selbst, noch für ihre Auswirkungen wissenschaftlich anerkannte Belege gibt, weiß Rresch, doch "Wasseradern strahlen, weil Energie durch die Reibung von Wasser und Gestein entsteht".

## Oft hilft einfach Umstellen der Möbel

Thomas Resch weiß, wovon er spricht. Er hat bei der Vereinigung deutscher Rutengeher in Wiesbaden einen monatelangen Kurs absolviert und die dazugehörige Prüfung abgelegt.

Anders als viele Hobby-Rutengänger, die sich dem Thema autodidaktisch nähern, ist der Niederbayer ein Spezialist auf seinem Gebiet. Er kann Zusammenhänge erklären, besondere Konstellationen der Strahlen aus dem Erdinneren erkennen und diese wirksam beheben.

Wenn Resch mit einer Vermessung fertig ist, analysiert er sein Ergebnis und empfiehlt im Bedarfsfall, zu handeln. Meist reicht ein Umstellen der Betten. Wenn selbst das nicht möglich ist, weiß der Rutengänger-Meister zu helfen. Eine so genannte "Dipolantenne", eine 1,20 Meter lange, magnetisch behandelte Metallstange, wird im Garten versenkt und lenkt die von Wasseradern und Gesteinsbrüchen ausgehende negative Erdstrahlung um. Eine künstliche Magnet-Aura sorgt für ein erdstrahlenfreies, unbeschwertes Leben ohne negative Einflüsse.

Auf das Thema Erd- und Wasserstrahlen wurde Resch aus eigener Not heraus aufmerksam: ..Als unser Sohn Nico schon fast zwei Jahre alt war, schlief er immer noch nicht durch. Er hat viel geweint und wälzte sich die ganze Nacht unruhig herum. Kein Arzt konnte sich erklären, warum Nico uns jede Nacht drei- bis viermal aus dem Bett holte". erinnert sich Thomas Resch. der in seiner Not sein Haus von einem Rutengeher vermessen ließ.

Fazit: Zwei Wasseradern und ein Gesteinsbruch unterm Kinderzimmer. "Nachdem wir Dipolantennen im Garten setzten, hat Nico durchgeschlafen", erzählt Resch, der so fasziniert war von der Thematik, dass er sich selbst zum Rutengänger-Meister ausbilden ließ.

Mittlerweile ist Resch in ganz Bayern und Österreich unterwegs und führt Haus- und Grundstücksvermessungen durch. Und hilft jetzt vielen so, wie seiner Familie geholfen wurde.



**Thomas Resch** entdeckt mittels der Wünschelrute Gesteinsbrüche und Wasseradern.